



Partnerschaft Ikwete – Jahresbericht 2021

Mit den andauernden Covid-19 Einschränkungen brachte das Jahr 2021 wiederum verschiedene Herausforderungen für die Tätigkeit des Arbeitskreises. Dennoch haben wir bereichernde Momente erlebt und gesehen, was trotzdem möglich ist. Gemeinsam mit den Jugendlichen von „Give a Free Lunch“ konnten wir bei den ökumenischen Wochen nach Ostern in den Kirchen St. Stephan und Zum Guten Hirten für ein Schulprojekt in Togo und das Kindergartenprojekt in Ikwete werben. Beim Gemeindegottesdienst im Juni erlebten wir sowohl beim Spielestand „Wir bauen das Bao-Spiel“ als auch beim Verkauf des tansanischen Mandazi-Gebäcks und dem Trommelspiel von Pfarrer Yusuph Mbago und seiner Familie viel Interesse an unserer Arbeit. Bereichernd ist der Austausch mit der Kolpingwerkstatt und der Kolpingfamilie in Oberhaching, die uns bei der Förderung der Berufsausbildung in Ikwete unterstützten und Impulse für einen stärkeren Austausch geben. Mit der zunehmenden Digitalisierung erlebten wir einen direkten und aktiven Austausch mit Tansania, der uns auch in der Partnerschaft mit Ikwete sehr bereichert und den wir zukünftig auch in der Zusammenarbeit mit der Berufsschule stärker nutzen wollen.

„Gott segne Euch für die Arbeit, die Ihr für Ikwete leistet“¹

Mit diesen Worten bedanken sich die Frauen des „Kleinkreditprogramms“ (Mikopo) in ihrem Bericht von Ende Oktober 2021 für die Unterstützung und berichten, wie sie mit den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln ihre eigene Existenz aufbauen und den Familienunterhalt sichern. Den vollständigen Bericht finden Sie auf der Homepage.

Kleinkredite (Mikopo)

Das Kleinkreditprogramm wurde vor Jahren ins Leben gerufen und 2019 durch Zuführung von Mitteln nochmals erweitert. Kleinkredite spielen in den Ländern Afrikas eine große Rolle. Kleinkredite sind die beste Lösung, um die Armut zu bekämpfen, die Wirtschaft anzukurbeln und die Gleichberechtigung der Frauen zu fördern. Sie werden ganz überwiegend von kleinen Kreditgenossenschaften verwaltet und in einer Größenordnung vergeben, die von Banken nicht bearbeitet werden. Die Kredite werden vorwiegend für landwirtschaftliche Zwecke genutzt. Sie ermöglichen in vielen Fällen die Bezahlung des Schulgeldes der Kinder. Da die Kredite an die Frauen vergeben werden, ist die Gefahr der Zweckentfremdung des Geldes geringer. In Ikwete gibt es zurzeit 12 Kreditgenossenschaften mit 5 bis 10 Mitgliedern. Die den Kreditgenossenschaften zur Verfügung gestellten Mittel bewegen sich je nach

¹ „Mungu awabariki kwa kazi munayofanya kwa ajili ya ushaka wa Ikwete“, Bericht der Gruppe Ushindi (Sieg) in Ikwete B

Zahl der Mitglieder zwischen umgerechnet € 75 und € 170, die Zuwendungen an einzelne Frauen zwischen € 15 und € 20. Eine geringe Verzinsung und die Rückzahlung der Mittel erlauben, Risiken zu decken und den Fonds für weitere Kreditvergaben zu stärken. In 2022 wollen wir das Kleinkreditprogramm für die Frauen weiter ausbauen.

Kindergarten und Waisenkinder

Beim Neubau des Kindergartens konnte in 2021 der Rohbau fertiggestellt und das Dach eingedeckt werden. Neben Eigenmitteln aus Ikwete konnten wir mit Hilfe einer früheren Rücklage hierzu ebenfalls beitragen. Die Finanzierung des täglichen Essens der aktuell 76 Kinder und die regelmäßige Fortbildung der Kindergärtnerin Alesy Sanga in der Montessori-Pädagogik waren wie in den Vorjahren ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Die mehr als 200 Waisenkinder und deren Pflegefamilien konnten wir mit einer jährlichen Gabe unterstützen. Diese Hilfe und auch die besondere Weihnachtsfeier für die Waisenkinder sind Pfarrer Mpolo in Ikwete immer ein besonderes Anliegen, zu dem wir gerne beitragen.

Schülerförderung

Bisher haben wir alle Schüler*innen der weiterführenden Schulen (Secondary School) gleichmäßig unterstützt. Wir wollen diese Unterstützung zukünftig auf einen Fonds umstellen, um Waisenkinder und mittellose, aber besonders begabte und engagierte Schüler*innen besser und gezielter fördern zu können. Die aus Oberhaching unterstützte Schülerin Anna Wikedzi, die Tochter eines Evangelisten (Diakon) in Ikwete, konnte in 2021 an der Girls Secondary School Emmaberg ihre Hochschulreife erlangen und wurde aufgrund ihres sehr guten Abschlusses nun zum Lehramtsstudium an der Universität von Dar es Salaam in Iringa zugelassen. Anna bringt mit ihrer Berufswahl, wie sie uns einmal sagte, auch die Bedeutung der Bildung für die tansanischen Kinder und Jugendlichen zum Ausdruck.

Berufsausbildung am Lutheran Vocational Training Center

An der Berufsschule in Ilebula („Fittingschool“) konnten durch die Unterstützung aus Oberhaching bisher 18 junge Menschen eine 3-jährige Ausbildung im Bereich der Metall- und Holzverarbeitung absolvieren, von denen bereits 10 erfolgreich abgeschlossen haben und nun in Betrieben der näheren Umgebung beschäftigt sind. Die anderen 8 Auszubildenden sind noch in der Ausbildung, 3 werden im Dezember die Ausbildung abschließen. Für 2022 streben wir an, aus Ikwete wiederum junge Auszubildende für die 3-jährige Ausbildung an der Fittingschool benennen zu können. Die jährlichen Kosten für einen Auszubildenden belaufen sich auf € 380.- (Ausbildung, Unterkunft und Verpflegung). Eine volle Kostendeckung wird durch Drittaufträge erreicht, die die Berufsschule mit den Auszubildenden in der Region ausführt.

Ein Brand im Schlafhaus der männlichen Auszubildenden führte im Mai zu einer Unterbrechung des Schulbetriebs. Eine neue Unterbringungsmöglichkeit wurde von der Leitung sehr schnell gefunden und mit Unterstützung vor Ort und aus München hergerichtet werden, so dass schon nach 4 Wochen der Ausbildungsbetrieb fortgesetzt werden konnte.

Mit dem 2017 eingeführten Modell der Ausbildungsunterstützung hat die Fittingschool einen guten Aufschwung genommen und Anerkennung in der Region gefunden. Im Jahr 2020 waren insgesamt 83 Auszubildende an der Berufsschule (48 in 3-jähriger Ausbildung und 35 in einer 1-jährigen Ausbildung).

41 der Auszubildenden wurden aus Münchener Kirchengemeinden unterstützt. In 2021 hat sich die Zahl der Auszubildenden Corona bedingt jedoch auf 56 Auszubildende reduziert.

Container

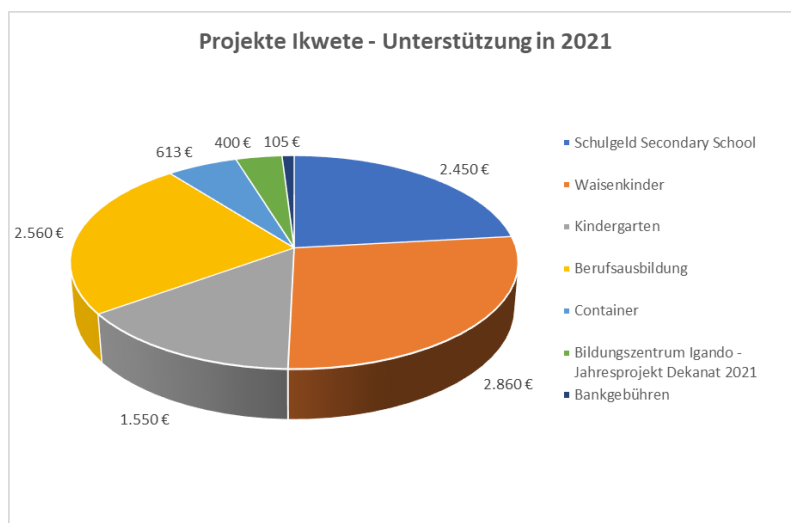
Im Oktober 2020 haben wir zahlreiche Sachspenden für den jährlichen Container nach Tansania erhalten und sorgfältig verpackt. Leider war der Versand durch die Covid-19 Beschränkungen schließlich erst im Juli dieses Jahres möglich. Diese Tage ist er lang erwartet bei unseren Partnern und Freunden eingetroffen und mit großer Begeisterung aufgenommen worden.

Covid-19

Corona hat auch das Leben unserer Freunde in Ikwete verändert. Glücklicherweise sind sie, wie wir hören, bislang von (schweren) Erkrankungen verschont geblieben. Darüber sind wir sehr froh und dankbar. Gewiss trägt dazu die deutlich jüngere Altersstruktur der afrikanischen Bevölkerung wie auch deren vielfältige Erfahrung im Umgang mit Epidemien wie Ebola, Malaria oder HIV bei. Wir freuen uns aber auch, dass Tansania mit der neuen Präsidentin Samia den Kurs ihres Vorgängers geändert hat und dem Covax-Programm der WHO beigetreten ist. In unserem Austausch mit unseren Partnern rückt jetzt das Thema Impfen sehr viel stärker in den Vordergrund. Reisen wird dadurch wieder leichter möglich. Wir sehen dies als Voraussetzung weiterer Besuche.

Wirtschaftlich hat Corona das Land vor Herausforderungen gestellt. Die Touristen sind ausgeblieben. Transportkosten haben sich verteuert und auch die internationalen Nachfrageengpässe gehen nicht spurlos an Tansania vorbei. Das Leben ist in Tansania teurer geworden. Da Bildung immer auch mit Kosten verbunden ist, ist unsere Unterstützung bei der Schul- und Berufsausbildung sowie der Existenzgründung und -sicherung der Familien auch in Zukunft besonders wichtig.

Durch die zahlreichen **Spenden und Kollekten**, für die wir uns ganz herzlich bedanken, aber auch die Erlöse unserer **Aktionen** beim Gemeindegottesdienst konnten wir die dargestellten Projekte unterstützen. Die erhaltenen Mittel haben wir diesen Projekten unmittelbar und vollständig zugeführt. Darüber erhalten wir regelmäßig Berichte (z.B. Mikopo), Photos und andere Nachweise unserer Partner.



Wir freuen uns, wenn Sie uns in 2022 durch Rat, Austausch und Spenden sowie Kollekten weiter unterstützen. Bitte benutzen Sie dafür das Gabenkonto der **evangelischen Kirchengemeinde Zum Guten Hirten**, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, **IBAN: DE18 7025 0150 0030 3716 86**.

Allen Freunden und Unterstützern der Partnerschaft mit Ikwete wünschen wir eine frohe Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und einen guten Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund.

Ihr
Partnerschaftskreis Ikwete
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten

Dezember 2021

Mitglieder des Partnerschaftskreises:

Doris Blöbaum, Dr. Edeltraud Engl, Stephan Fluhrer, Regine Kassel, Miriam Roth-Koppenhofer, Elvira Schymkowitz, Brigitee Waldecker, Hilke und Ulrich Werwigk

Partnerschaftsbeauftragter der Gemeinde: Ulrich Werwigk, Ulrich.Werwigk@t-online.de oder Tel.: 089-6133403

